**Produktion der Zukunft**

**Nationaler kurzantrag**

**zum M-ERA.Net pre-proposal**

**35. Ausschreibung**

Version 24.03.2020

|  |  |
| --- | --- |
| **FTI-Initiative:** | *35. Ausschreibung der FTI Initiative Produktion der Zukunft TRANSNATIONALE Kooperative F&E Projekte* |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max. 120 Zeichen)**(gleich wie im M-ERA.NET Antrag)* |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* *(gleich wie im M-ERA.NET Antrag)* |
| **Antragsteller:** | *Firmen- bzw. Institutsname* *(nationaler Antragsteller)* |
| **Projektpartner:** | *Firmen- bzw. Institutsname(n)**(nationale Projektpartner)* |
| **Prioritärer Ausschreibungs-schwerpunkt** | [ ]  Modeling for materials engineering and processing[ ]  High performance composites[ ]  Materials for additive manufacturing |
| **Beantragte Forschungskategorie****nationaler Anteil:** | [ ]  Industrielle Forschung (IF)[ ]  Experimentelle Entwicklung (EE) |
| **Laufzeit des Projekts:** | Laufzeit von [MM.JJ] bis [MM.JJ] | Laufzeit in Monaten |
| **Kostendarstellungnationaler Anteil:** | Gesamtkosten [€]: | Gesamtförderung [€]: |
| **PROJEKTZIELE:***Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts und die innovativen Inhalte mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen auf Deutsch dar.* |

# Allgemeines

\_

Die Informationen in Kapitel 0 dienen als Hilfestellung zur Einreichung und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden.

## Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterium** | **Prüfinhalt** | **Mangel beheb-bar** | **Konsequenz** |
| Vollständigkeit des Antrags | * ***M-ERA.NET Pre-Proposal*** *(Upload via FFG eCall und identer Antrag elektronisch via M-ERA.NET Submission Tool)*
* ***Nationaler Kurzantrag*** *zum M‑ERA.NET Pre-Proposal (Upload als .pdf-Dokument via eCall)*

***Die Vorlage der nationalen Ergänzung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!*** | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Richtige Formulare verwendet | *Link zu entsprechenden Dokumenten:* [*https://www.ffg.at/35-ausschreibung-produktion-der-zukunft/downloadcenter*](https://www.ffg.at/35-ausschreibung-produktion-der-zukunft/downloadcenter) | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Laufzeit | *max. 36 Monate* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Sprache nationale Ergänzung | *Deutsch oder Englisch* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Teilnahme-berechtigung | *Siehe Instrumentenleitfaden, Kapitel 2.4 „Wer ist förderbar?“* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Mindest-anforderungen an das Konsortium | *Kooperation von* ***mindestens drei Partnern aus mindestens zwei am Call teilnehmenden Ländern****, wovon** *mindestens* ***ein EU-Mitgliedstaat und/oder zu H2020 assoziiertes Land*** *beteiligt sein muss.*
* *mindestens* ***ein österreichisches Unternehmen*** *beteiligt sein muss.*

***Im transnationalen Konsortium muss gelten:**** *Ein Konsortialführer stammt aus einem am Call 2020 teilnehmenden Land/Region*
* *Mindestens 10% und maximal 80% der förderbaren Projektkosten müssen von* *Forschungseinrichtungen getragen werden.*
* *Einzelne Unternehmen tragen maximal 70% der förderbaren Projektkosten, wobei Anteile verbundener Unternehmen als ein Unternehmen zählen und addiert werden.*
* *Unternehmen haben in Summe mindestens 20% und maximal 90% Anteil an den förderbaren Projektkosten.*
 | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Höhe der Förderung | *Obergrenze der beantragten Gesamtförderung von max. 500.000,- EUR ist eingehalten* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Übereinstimmung der Daten im M‑ERA-NET Projektantrag, mit den nationalen Förderansuchen und im eCall | * *Partner*
* *Kosten*
* *Beantragte Förderung*
* *Laufzeit*
 | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Ausschreibungs-spezifische Zusatzinfomationen im vorliegenden Formular | *Ausschreibungsspezifische Anhänge lt. Ausschreibungsleitfaden sind im Anhang integriert* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Anhänge zu den Projektdaten im eCall(Upload als .pdf-Dokument) | *Eidesstattliche Erklärungen zum KMU-Status bei Vereinen, Start-Ups, Einzelunternehmen und ausländischen Unternehmen* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Uploads zu den Stammdaten im eCall(Upload als .pdf-Dokument) | *Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular können überschrieben (gelöscht) werden!
* Generelle Hinweise zum Antrag: Der nationale Antrag im Rahmen von M-ERA.NET besteht aus dem **vorliegenden nationalen Kurzantrag der österreichischen Teilnehmer zum M-ERA.NET Pre-Proposal**. Die Kosten der österreichischen Partner werden im eCall online eingegeben.
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden Expert\*innen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden / Call Guidelines).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglich und hat **für die österreichischen Antragsteller / Partner vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

Ein **detailliertes Tutorial zum eCall** finden Sie unter: <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>

Der Hauptantrag kann nur eingereicht werden, wenn **alle österreichischen Partner zuvor** ihre Partneranträge im eCall ausgefüllt und eingereicht haben!

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn im eCall der Antrag abgeschlossen und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens ist NICHT erforderlich**.

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale Expert\*innen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:****Österreich, FFG: Nationale Förderansuchen (vorliegendes Dokument) und das M-ERA.NET Pre-Proposal Form müssen spätestens am** **17. Juni 2020, 12:00 Uhr C.E.T.****via eCall eingelangt sein.****Transnational, M-ERA-NET: Transnationale Einreichungen (M-ERA.NET Pre-Proposal) müssen bis spätestens am** **16. Juni 2020, 12:00 Uhr C.E.T.****via** **M-ERA.NET Submission Tool eingelangt sein.** |

Inhaltsverzeichnis

[0 Allgemeines 2](#_Toc34989635)

[0.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc34989636)

[0.1.1 Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen 4](#_Toc34989637)

[0.2 Einreichmodalitäten 6](#_Toc34989638)

[Kurzfassung 8](#_Toc34989639)

[Abstract 9](#_Toc34989640)

[Ergänzende Darstellung zum M-ERA.NET Pre-Proposal 10](#_Toc34989641)

[1 Qualität der Planung 10](#_Toc34989642)

[1.1 Erläuterungen zum Kostenplan 10](#_Toc34989643)

[1.2 Erforderliche Kompetenzen Dritter 10](#_Toc34989644)

[1.3 Drittkosten (falls 20% der Gesamtkosten je Partner überschritten werden) 11](#_Toc34989645)

[1.4 Beitrag des Vorhabens zu Gender-Aspekten 11](#_Toc34989646)

[1.4.1 Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming) 11](#_Toc34989647)

[1.4.2 Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen 11](#_Toc34989648)

[1.5 Zuordnung zur beantragten Forschungskategorie 12](#_Toc34989649)

[2 Eignung der nationalen Förderungswerber / Projektbeteiligten 12](#_Toc34989650)

[2.1 Beschreibung der Kompetenzen der nationalen Projektpartner 12](#_Toc34989651)

[2.1.1 Nationaler Antragsteller (A) 12](#_Toc34989652)

[2.1.2 Nationale Projektpartner (Pn) 13](#_Toc34989653)

[3 Nutzen und Verwertung 13](#_Toc34989654)

[3.1 Nutzen für die Anwender und Verwertungspotenzial 13](#_Toc34989655)

[3.2 Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Organisationen 14](#_Toc34989656)

[3.3 Verwertungsstrategie 14](#_Toc34989657)

[4 Relevanz des Vorhabens 15](#_Toc34989658)

[4.1 Relevanz in Bezug auf die Ausschreibung und die nationalen Ausschreibungsziele 15](#_Toc34989659)

[4.2 Anreizwirkung der Förderung mit Bezug auf die österreichischen Partner 15](#_Toc34989660)

[4.3 Ergebnisse aus anderen Projekten 16](#_Toc34989661)

# Kurzfassung

Kurzfassung auf **Deutsch** (max. 1 Seite), entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall.

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des F&E-Projekts
* Ziele und Innovationsgehalt gegenüber dem Stand der Technik / Stand des Wissens
* Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

(entsprechend der Darstellung im M-ERA.NET Projektantrag)

# Abstract

Kurzfassung in **Englisch** (Übersetzung) (max. 1 Seite), entspricht der englischen Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall.

(Kopie M-ERA.NET Projektantrag)

# Ergänzende darstellung zum M-ERA.NET Pre-Proposal

|  |
| --- |
| **Hinweis**  |
| Die ergänzenden Informationen in den folgenden Kapiteln beziehen sich auf die österreichischen Antragsteller / Projektpartner. Jene Kapitel, die sich auf das gesamte transnationale Konsortium beziehen, sind entsprechend für alle transnationalen Partner dazustellen. |

# Qualität der planung

\_

## Erläuterungen zum Kostenplan

(max. 1 Seite)

Erläutern Sie für die österreichischen Partner die Relevanz der angeführten Kostenpositionen für das Projekt: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sach- und Materialkosten, Drittkosten, Reisekosten (insbesondere Zweck der Reisen).

**Wichtiger Hinweis:**

Geben Sie für jeden österreichischen Partner eine ausreichend detaillierte Begründung für die einzelnen Kostenpositionen in den einzelnen Kostenkategorien an und erläutern Sie diese hier in verbaler Form.

**Eine unzureichende Darstellung und eine mangelhafte Begründung in diesem Kapitel können zu Kostenkürzungen führen.**

Bitte beachten Sie die neuen Regelungen im [Kostenleitfaden 2.1](https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden).

Die Gemeinkosten sind nunmehr pauschal festgesetzt und werden automatisch berechnet.

## Erforderliche Kompetenzen Dritter

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch einen Partner im Konsortium vertreten sind und deshalb von Dritten (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

**Jeder Subauftrag größer € 20.000,-** muss einzeln und detailliert hinsichtlich Leistungsinhalt dargestellt werden! Falls der/die Subauftragnehmer selbst noch nicht feststeht, muss angegeben werden was verlangt wird und welche Qualifikationen ein/e Subauftragnehmer erfüllen muss!

**Basisinformation Subauftragnehmer**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Relevante(s) AP** |  | **Subauftragnehmer von A/Pn** |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

## Drittkosten (falls 20% der Gesamtkosten je Partner überschritten werden)

Drittkosten sollen 20 % der Gesamtkosten je Partner nicht überschreiten. Bitte begründen Sie allfällige Überschreitungen.

## Beitrag des Vorhabens zu Gender-Aspekten

### Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming)

(max. 1/2 Seite)

Stellen Sie bitte dar, inwiefern das Projektteam hinsichtlich geschlechterspezifischer Ausgewogenheit eine Verbesserung gegenüber branchenüblichen Verhältnissen darstellt. Begründen Sie alternativ, warum eine ausgewogenere Zusammensetzung nicht möglich ist.

### Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen

(max. 1 Seite)

Sofern sich der Gegenstand des Vorhabens auf Personen bezieht, erläutern Sie bitte wie und in welchen Arbeitspaketen geschlechterspezifische Themenstellungen im methodischen Ansatz des Vorhabens berücksichtigt wurden.

## Zuordnung zur beantragten Forschungskategorie

Begründen Sie die Zuordnung des österreichischen Projektteils in die Forschungskategorie Industrielle Forschung (IF) oder Experimentelle Entwicklung (EE) gemäß der TRL Systematik (Technology Readiness Levels) gemäß dem Leitfaden für kooperative F&E-Projekte, transnationale Ausschreibungen im Kapitel 6.

**Hinweis:**

Beachten Sie, dass im nationalen Antrag alle österreichischen Partner ausschließlich einer Forschungskategorie zugeordnet sein müssen.

# Eignung der nationalen Förderungswerber / Projektbeteiligten

\_

## Beschreibung der Kompetenzen der nationalen Projektpartner

(max. 1 Seite pro Partner)

(entsprechend der Darstellung im M-ERA.NET Projektantrag)

### Nationaler Antragsteller (A)

1. Firmenname bzw. Name der Einrichtung
2. Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten Mitarbeiter\*innen.

Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe und eine Liste der wichtigsten – maximal 5 - projektrelevanten Publikationen der leitenden wissenschaftlich-technischen Projektmitarbeiter\*innen. Bitte beachten Sie dazu die Vorgaben zum Umgang mit Anhängen.

1. Darstellung des projektrelevanten Know-hows: z. B. Markterfolge, Patente
2. Beschreibung von vorhandener projektrelevanter Infrastruktur und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung

### Nationale Projektpartner (Pn)

Diese Seite ist für jede(n) Projektpartner einzeln und getrennt auszufüllen.

1. Firmenname bzw. Name der Einrichtung
2. Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten Mitarbeiter\*innen.

Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe und einer Liste der wichtigsten – maximal 5 - projektrelevanten Publikationen der leitenden wissenschaftlich-technischen Projektmitarbeiter\*innen. Bitte beachten Sie dazu die Vorgaben zum Umgang mit Anhängen.

1. Darstellung des projektrelevanten Know-hows: z. B. Markterfolge, Patente
2. Beschreibung von vorhandener projektrelevanter Infrastruktur und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung

# Nutzen und verwertung

\_

(max. 4 Seiten)

## Nutzen für die Anwender und Verwertungspotenzial

Beschreiben Sie qualitativ und quantitativ aus Sicht der einzelnen im Vorhaben beteiligten österreichischen Partner den Nutzen der Projektergebnisse bzw. der neuen Technologien und geplanten Innovationen für die Anwender (Externer Nutzen):

* Welcher Wissenszuwachs im relevanten wissenschaftlich-technischen Adressatenkreis ist zu erwarten?
* Für wen sind diese Ergebnisse relevant?
* Welche Alleinstellungsmerkmale weisen Ihre geplanten Ergebnisse auf?
* Welche wirtschaftlichen oder sonstigen Vorteile Ihrer geplanten Lösung, Ihres Produktes, Ihres Verfahrens, Ihrer Dienstleistung ergeben sich für Ihre Kund\*innen?
* Wie groß schätzen Sie für die Projektergebnisse den Gesamtmarkt
* in Österreich
* im näheren Ausland
* weltweit ein?
* Wie definieren Sie diesen Gesamtmarkt?
* Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen?

**Hinweis**:

Bitte beachten Sie, dass je nach Forschungskategorie unterschiedliche Dimensionen bei der Verwertungskompetenz relevant sind (Vgl. Kapitel 2.5 des Leitfadens für kooperative F&E Projekte, transnationale Ausschreibungen Version 3.2).

## Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Organisationen

Beschreiben Sie qualitativ und quantitativ die strategische Bedeutung der Projektergebnisse bzw. der neuen Technologien und geplanten Innovationen für die am Vorhaben beteiligten Organisationen (Interner Nutzen):

* Nachhaltige Aufstockung der F&E Kapazitäten
* Absicherung bzw. Ausbau des F&E-Standortes
* Erweiterung der bisherigen F&E-Aktivitäten auf neue Anwendungsgebiete
* Aufbau von F&E Plattformen
* Erschließung neuer Geschäftsfelder etc.

## Verwertungsstrategie

Beschreiben Sie qualitativ und quantitativ für die einzelnen im Vorhaben beteiligten österreichischen Partner die Verwertungsstrategie für die Projektergebnisse. Bitte führen Sie auch an, über welche spezifischen Verwertungskompetenzen die betreffende Organisation verfügt.

Forschungsorientierte Organisationen

* [Geplante Anzahl an]: Diplomarbeiten, Dissertationen, Publikationen in nationalen und internationalem Fachmagazinen (mit und ohne Review-Verfahren), nationale und internationale Konferenzbeiträge, nationale, europäische und internationale Patenteinreichungen, Workshops, Veranstaltungen und Konferenzen, Expertenbeiräte, etc…

Unternehmen und anwendungsorientierte Organisationen

* [Geplante Anzahl an]: gewerblichen Schutzrechten, Lizenzen, nationale, europäische und internationale Patenteinreichungen (selektive Länderauswahl)
* Verwertung über eigene Tochtergesellschaften, Distributionspartner
* mittels faktischem Vorsprung wie Produktion, Knowhow, Geschäftsgeheimnisse, Marktpräsenz
* Entwicklungs- und Verwertungskooperationen mit Dritten
* Marketingstrategie
* Vertriebsstrategie
* Businesspläne
* Investitionspläne

**Hinweis**:

Bitte beachten Sie, dass je nach Forschungskategorie unterschiedliche Dimensionen bei der Verwertungskompetenz relevant sind (Vgl. Kapitel 2.5 des Leitfadens für kooperative F&E Projekte, transnationale Ausschreibungen Version 3.2).

# Relevanz des Vorhabens

\_

(max. 2 Seiten)

## Relevanz in Bezug auf die Ausschreibung und die nationalen Ausschreibungsziele

Bitte listen Sie die **Ausschreibungsschwerpunkte** auf, die Ihr Vorhaben adressiert und geben sie eine Erläuterung.

(siehe Ausschreibungsleitfaden Kapitel 2 Ausschreibungsschwerpunkte)

Bitte listen Sie das **operative Ausschreibungsziel** (oder gegebenenfalls in absteigender Reihenfolge die **Ausschreibungsziele**) des **Programmes Produktion der Zukunft** auf, welches Ihr Vorhaben prioritär adressiert und geben Sie eine Erläuterung.

(siehe Ausschreibungsleitfaden Kapitel 1.2 Operative Ziele)

## Anreizwirkung der Förderung mit Bezug auf die österreichischen Partner

Erläutern sie die Anreizwirkung der beantragten Förderung für die österreichischen Partner: Wie verändert die Förderung das Vorhaben? Was bewirkt die Förderung für das Vorhaben, was ohne Förderung nicht ohnehin passiert wäre?

* **Projekt wird erst durch Förderung durchführbar**
* **Beschleunigung des Vorhabens:** Erläutern Sie inwieweit und warum durch die Förderung das Vorhabens signifikant schneller durchgeführt werden kann als ohne Förderung.
* **Erhöhung des Projektumfangs:** Begründen Sie warum durch die Förderung das Vorhaben signifikant größer dimensioniert werden kann als ohne Förderung (Zunahme der Gesamtausgaben).
* **Erhöhung der Projektreichweite:** Begründen Sie inwieweit durch die Förderung der Gegenstand des Vorhabens signifikant erweitert wird z.B.: wird das Vorhaben ambitionierter etc.? Ambitionierter kann beispielsweise heißen, dass das Vorhaben
* aufradikalere Innovationssprünge ausgerichtet ist
* langfristiger (marktferner) und forschungsintensiver ausgerichtet ist [im Gegensatz zu marktnahe und entwicklungsintensiv]
* mit höherem technischen Risiko durchgeführt wird
* mit höherem Marktrisiko durchgeführt wird
* neue oder weitreichendere Kooperationen gründet

Die Anreizwirkung der Förderung ist entlang der angeführten Kriterien nur in den für das Vorhaben zutreffenden Punkten zu erläutern.

## Ergebnisse aus anderen Projekten

Stellen Sie die inhaltliche Abgrenzung zu anderen Projekten der im Konsortium vertretenen Partner möglichst vollständig dar. Relevant sind Vorprojekte, laufende und abgeschlossene (der letzten drei Jahre) Projekte mit inhaltlichem Bezug. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien. Nutzen Sie die Darstellung um Ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung des beantragten Vorhabens zu unterstreichen (ergänzend zu Kapitel 2, Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten).

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt führen Sie bitte die FFG-Projektnummer und den Projekttitel an.

Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förder-stelle** | **Projekt-nummer** | **Titel** | **Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt**  |  **Ort und Art der Dokumentation****(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …)**  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |